



Die Nabu-Mitglieder mit Carsten Behr vor dem Schafstall im Mitmach- und Erlebnisgarten

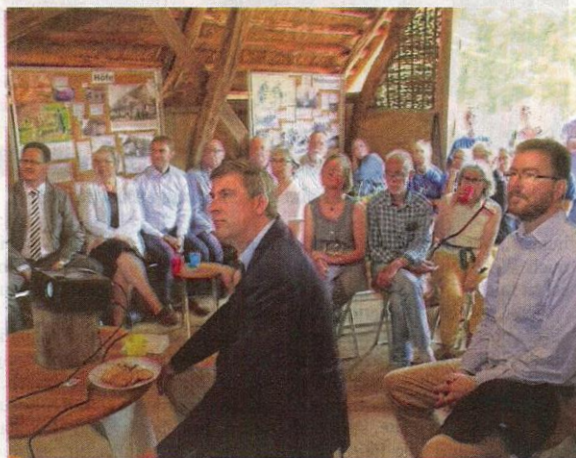
Fotos: Henning Leeske

„Perfekte Symbiose“

Bingo-Umweltstiftung zeichnet Nabu Rotenburg aus

Rotenburg (hl). Nicht nur Fördermittel verteilt die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung des Landes Niedersachsen, sondern auch Preise für das Projekt des Monats. Genau jenes ist der Schafstall auf dem Gelände des Mitmach- und Erlebnisgartens (Mega) auf dem Hartmannshof der Rotenburger Werke.

Der Krummsparren-Schafstall stand früher auf dem Vorwerkhof in Bremervörde und faulte wegen des feuchten Untergrundes vor sich hin. Die Mitglieder des Rotenburger Nabu-Verbands suchten eine Möglichkeit, in dem neuen Aktivgarten einen Treffpunkt zu etablieren, und da kam die Idee auf, das historische Bauwerk auf den Hartmannshof zu versetzen. „Auflage war es, möglichst viel alte Bausubstanz zu erhalten oder wiederzuverwenden. So haben wir das größte Insektenhotel im Südkreis geschaffen, weil originalgetreue Lehmwände gebaut wurden“, erklärte Nabu-Vorsitzender



Die Gäste verfolgen den Diavortrag im Schafstall.

Roland Meyer und dankte für die Finanzierung durch die Bingo-Stiftung, die Stadt und den Landkreis Rotenburg, sowie den Rotenburger Werken für die Kooperation.

Einige der Bewohner des Hartmannshofes halfen sogar bei der

Errichtung mit. Anhand eines Diavortrags zeigte Meyer den Verlauf des Projekts vom Abbau in Bremervörde bis zur Fertigstellung am neuen Standort.

Bürgermeister Andreas Weber lobte die Ergänzung für den Garten und unterstrich die Bedeutung

der Umweltbildung. Von den Rotenburger Werken gratulierte Finanzvorstand Thorsten Tillner: „Das Leitbild der Rotenburger Werke ist: Was zählt, ist der Mensch. Deswegen – Grün und Umwelt, das können andere besser als wir. Daher ist die Kooperation eine perfekte Symbiose, die mit einem Kooperationsvertrag langfristig gefestigt ist“, so Tillner. Für die vielen Gäste am Hofcafé sei der Garten mit dem Schafstall eine Attraktion.

Wolfgang Dörfler aus Gyhum klärte die Gäste der kleinen Feierstunde im Schafstall über die Besonderheiten des Stalls auf, bevor der Geschäftsführer der Bingo-Umweltstiftung, Carsten Behr, dem Nabu 500 Euro als Projekt des Monats überreichte. „Hier kommt alles zusammen, was wir uns vorstellen können aus unserem Förderspektrum. Umweltschutz, Denkmalschutz und – Bildung“, sagte Behr. Die Stiftung fördere am liebsten ehrenamtliche Arbeit, die dort mit den 1.200 Arbeitsstunden geleistet worden sei.